

Niederösterreich, am 15.08.2025

Squash-Doppel – Regelwerk Kurzfassung

des Österreichischen Squash Rackets Verbandes

DAS SPIEL

Ein Squash-Doppel wird zwischen zwei Mannschaften mit jeweils zwei Spielern ausgetragen. Maßgeblich für die Spielfeldabmessungen ist die Norm der World Squash Federation (WSF). In Österreich ist die Austragung eines Doppels auch auf einem herkömmlichen Spielfeld, das den Normen für Einzelspiele entspricht, zulässig.

ZÄHLWEISE

Der Gewinner eines Ballwechsels bekommt einen Punkt („point a rally“). Jeder Satz wird bis 11 Punkte gespielt. Bei einem Spielstand von 10:10 wird so lange weitergespielt, bis eine Mannschaft mit 2 Punkten Abstand führt. Es kann auf 2 oder 3 gewonnene Sätze gespielt werden. Bei Österreichischen Doppelstaatsmeisterschaften wird auf 3 Gewinnsätze gespielt.

EINSPIELEN

Jede Mannschaft hat eine Einspielzeit von 2 ½ Minuten. Die Reihenfolge wird gelöst.

AUFSCHLAG

Zu Beginn jedes Satzes wird festgelegt, welcher Spieler auf der linken und welcher auf der rechten Seite als Rückschläger positioniert ist. Diese Zuordnung bleibt für den gesamten Satz unverändert. Vor Satzbeginn wird ausgelost, welche Mannschaft den ersten Aufschlag erhält.

Der erste Aufschläger dieser Mannschaft serviert anschließend abwechselnd von der rechten und der linken Seite, bis seine Mannschaft einen Ballwechsel verliert. Danach geht das Aufschlagsrecht an den ersten Aufschläger der gegnerischen Mannschaft über. Nach Verlust des Aufschlagsrechts durch den ersten Aufschläger einer Mannschaft tritt der zweite Aufschläger dieser Mannschaft an. Dieser Ablauf wiederholt sich fortlaufend.

BEHINDERUNG – LET/BALL AN

Grundsätzlich gelten im Doppel dieselben Bestimmungen wie im Einzelspiel. Jeder Spieler ist verpflichtet, dem Gegner den direkten Weg zum Ball freizugeben und ihm ausreichend Platz für den Schlag einzuräumen. (Der erkennbare Versuch an den Ball zu kommen muss ersichtlich sein, es darf kein Phishing erkennbar sein).

Liegt eine Behinderung vor, entscheidet der Schiedsrichter auf *Let*. Ein *Let* ist auch zu gewähren, wenn ein Spieler dies verlangt, weil er aufgrund einer Behinderung die Vorderwand nicht direkt anspielen konnte oder den Gegner getroffen hätte.

Ein „Ball an“ wird nur gewährt wenn keinerlei Versuch unternommen wird den „Ball“ frei zu machen bzw. mit erkennbarer Absicht der direkte Zugang zu Ball oder Frontwand verwehrt wird.

Kommt es jedoch zu einer Behinderung zwischen den Spielern derselben Mannschaft, wird kein *Let* gewährt. Trifft der geschlagene Ball den eigenen Mitspieler wird ein „Ball an“ gegeben.

ALLGEMEINES

Die Bestimmungen der Allgemeinen Turnierordnung gelten auch für das Doppel, soweit in den oben beschriebenen Sonderregelungen für das Doppel nichts Abweichendes festgelegt ist.

Herausgeber:
Österreichischer Squash Rackets Verband
www.squash.or.at